

Das Wesen Gottes ist die Liebe

Predigt zum Dreifaltigkeitssonntag A 2020

Heute steht die Kirche, wie alle Jahre am Sonntag nach Pfingsten, vor einem schier **unlösbaren Rätsel**: die **Dreifaltigkeit**. Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist, 3 Personen und trotzdem nur ein Gott, **wie geht das?**

Das Problem ist, dass wir meistens viel zu **kompliziert denken**. Mit **mathematischer Logik** ist dieses Rätsel nicht zu lösen.

Selbst **Bilder helfen in diesem Fall nicht viel**: die **3 Falten** eines Vorhanges - Jesus ist nicht nur eine Falte, sondern eine eigenständige Person; das **dreiblättrige Kleeblatt** oder auch die **3 Gesichter** desselben Menschen treffen die Sache ebenso nicht wirklich.

Wo finde ich des Rätsels Lösung?

- Fangen wir bei Gott Vater an: ***Gott ist die Liebe!*** Vielmehr brauche ich über Gott nicht zu wissen. Gott ist die Liebe.
- Blicken wir auf den Sohn: Vom Kreuz aus hat er **seinen Mördern vergeben**. Damit stellt er unter Beweis, dass seine Liebe **bedingungslos** und daher **vollkommen** ist. Seine Liebe gilt sogar seinen Mördern.
- Und der Heilige Geist ist nichts anderes als der **Geist dieser Liebe**, der **im Herzen eines jeden Menschen** wohnt und der alle und alles miteinander versöhnen und Einheit stiften will.

Die Liebe ist des Rätsels Lösung. Gott ist die Liebe. Und daher gibt es nur einen Gott. Ob er nun **als Vater und Schöpfer** auftritt, oder **als Sohn und Erlöser**, oder gar **als liebender Mensch** - ER ist in jedem Fall dieser liebende Geist, der alle und alles miteinander versöhnen und Einheit stiften will.

Seit Tagen toben in Amerika und inzwischen auch in anderen Städten der Welt riesige **Demonstrationen**. „**Black Lives Matter**“ rufen die Menschen in Sprechchören. Auslöser war die Misshandlung eines afroamerikanischen Mannes durch weiße Polizisten.

Eigentlich **passen** diese Demos zu unserem Glauben und speziell **zum Dreifaltigkeitssonntag**. Gott ist die Liebe. Und **Liebe macht keinen Unterschied** zwischen Hautfarbe, Religion und Kultur. Die Liebe ist **grenzenlos**. Sie hat nur 1 Absicht: ***alle und alles miteinander zu versöhnen, Frieden und Eintracht zu stiften.***

Wenn es immer noch so ist, dass Menschen aufgrund von Hautfarbe, Religion oder Herkunft **schlechter behandelt oder gar misshandelt** werden, dann ist es gut, wenn diese Sprechchöre **nicht verstummen**. Nur eines ist wichtig, dass auch die lautstarken Mahner **in der Liebe bleiben**. Sonst wäre die Mahnung zum Guten nur ein **versteckter Krieg** gegen die vermeintlich Bösen.

Gott ist die Liebe.

Daher kann es nur einen Gott geben. Dieser Gott aber **zeigt sich in vielen verschiedenen Gesichtern**, in **göttlichen und menschlichen**. Das, was uns trotz aller Verschiedenheit miteinander verbindet, ist eben dieser Geist Gottes, der Einheit schafft und der nichts anderes ist als Liebe.